Alpiner Sparstrumpf

Dort, wo der Bart des Gamsenbock
dem Mann den Hut verziert.
Herr Steinbrück steht gebückt am Stock,
weil er viel Moos verliert.

Welch Kleinod in der Alpen Drift;
hier zieht man keine Niete.
Im hochalpinen Sparstrumpf trifft
sich gern die Geld-Elite.

Ich will auch mal nach Liechtenstein
doch scheuen mich die Kosten.
Allein die Fahrt, wie kann das sein,
zu groß für mich der Posten.

März 2008
Helmut Malmes

Bewegende Weihnachtstage

Und wieder ist die Zeit gekommen,
dass Engel von der Weihnacht künden,
und wir uns letztlich ganz benommen
an einer Krippe wiederfinden.

Der Weihnachtsmarkt ist wieder offen.
Dort wird sich jedes Jahr getroffen
und trinkt am Glühweinstand ein Glas.
So macht die Weihnacht allen Spaß.

Es wird getrunken und gegessen,
kann sich darin mit andern messen.
Und nach 5 Glühwein und nem Döner
wird die Umgebung immer schöner.

Schwierig wird es dort zu stehn
nach dem Genuss von Glühwein zehn.
Jedoch, vielleicht wird es noch glücken,
ein wenig weihnachtlich zu ficken.

Dabei macht sie nen runden Rücken
und braucht sich nur nach vorn zu bücken.
Er trägt dabei gern bunte Socken,
schmückt mit Lametta seine Glocken.

Behänd lässt man die Hosen runter.
Zur Weihnacht treibt es sich noch bunter.
Man trägt ja schließlich rote Mützen.
Ein Halleluja tut auch nützen!

Es riecht nach Weihnacht überall.
Im Glühweindunst wir niedersinken.
Ganz anders roch's damals im Stall,
denn dort tat es nach Scheiße stinken!

Der Urknall

Der Stress erfasst die Spekulanten, die bisher nur Gewinne kannten.
Sie investierten frech und munter an der Börse rauf und runter.
Der DAX, einst Lieblingstier der Zocker, fördert den Griff zum Betablocker.
Im freien Fall sein Wert verpufft, bei diesem Tier, das lebt von Luft.
Die ganze Welt gerät in Not, es droht ihr Finanz-Kreislauf-Tod.
Drum presst man weltweit ohne Schranke Milliarden ins System, das kranke.

Refrain:

Auferstanden aus Ruinen, dem Ground Zero der Gier und Sucht,
Liquiditäts- und andere Löcher ergreifen Raum, manche die Flucht.
Auferstanden aus Ruinen, ein Engel aus der Uckermark
breitet den Mantel des Vergessens über das Land milliardenstark.
Denn Angela, im Dunst der Laster, schmeißt um sich gern mit unserem Zaster.
Stopft emsig und zu aller Wohle in schwarze Löcher unsere Kohle.
Und mancher hat's noch nicht gerafft; so geht „soziale Marktwirtschaft“.

Frau Merkel schnürt Rettungspakete. Konkret, sie bürgt mit unserer Knete.
Dabei ein Bruchteil des Paketes, gut investiert, dann sicher hätt' es
bekämpft das Elend in der Welt. Kein Kind sich mehr vor Hunger quält.
So überlebt am End' die Ratte, das Pack in Anzug und Krawatte.
Die einzigen, die bleiben locker, in diesem Spiel, das sind die Zocker.
Doch höre ich jetzt auf zu motzen, Frau Merkel, und geh erst mal kotzen.

Dies Marx und Engels niemals haben geglaubt bevor sie eingegraben.
Wer hätte jemals denn gedacht, dass ihr Modell die Rettung bracht;
Wenn jetzt der Staat da Flagge zeigt, wo der freie Markt vergeigt.
Dazu die Zocker gratulieren, das bringt im Grab sie zum Rotieren.
Was stets unmöglich, sehen sie: den Urknall ihrer Theorie.
Wird das ne Weil' so weitergehen, dann werden sie noch auferstehen.

Herbst 2008
Helmut Malmes

Lindenblüte

Da steht die Linde hoch und mächtig
in ihrer Blüte wirklich prächtig.
An jedem Ast frisch, froh und fleißig
tummeln sich Bienen, mehr als dreißig.
Es brummt herum, es schwebt und schwirrt,
dass es die Sinne mir verwirrt.

Doch eines Tages, wie ich finde,
stimmt etwas nicht mit meiner Linde.
Sie hat das Blühen eingestellt.
Das Heer der Blüten ungezählt,
altersbedingt, nun runter fällt.

Ich traue meinen Augen kaum,
es schneit ja regelrecht vom Baum.
Und es schneit ständig, Kindertraum?
nein, leider sind die Flocken braun.
Ja früher war der Schnee meist weiß.
Was bei mir rieselt, braun wie Sch...

Doch, was sich darstellt ziemlich dreckig,
erweist sich schnell als guter Teppich.
Wunderbar weich, der braune Schnee,
wenn ich darauf barfußig steh.
Brauch keinen Teppich erster Güte,
ich hab' ja meine Lindenblüte.

Wenn ich mal weg zieh', die Sachen pack,
mein Teppich passt in einen Sack.

Politische Feuchtgebiete

Im Bundestag sitzen gequält
Politiker, die wir gewählt

Morgens, abends, ganztags sitzen,
da kommt man unten rum ins Schwitzen.

Drum haben viele keinen Frieden,
es plagen sie oft Hämorrhoiden.

Oft schlafen ein Hirn und auch Beine,
Hauptsache sitzen ... von alleine.
Selbst, wenn sie starr ihr Koma pflegen,
im Innern tun sie sich bewegen.

Tief im Beamten geht es rund.
Der Därme Schwärme treiben 's bunt.
Es gluckst und brodeln auf und nieder
und manch Betroffener kaut auch wieder;
und muss mit Mühen sich verkneifen,
dass laue Lüfte Raum ergreifen.

Doch zum Schluss, man kann's kaum fassen,
geht's nicht mehr, ohne Luft zu lassen.

Drum, was im Hohen Haus verpufft,
naturbedingt, ist heiße Luft

Ruesemonndaag

Wenn et kooet es för ze frecke
än Ruese in Jewehre stecke.

Wenn Marieche werpe met de Beng
än d'r Öcher Schäng spöiet ejjen Häng.
Wenn Peäder övver d'r Maatpläi trappele,
an jedder Eck de Trömmelcher rappele.

Wenn Schwade Schwam övver Oche lijje
än Öcher Prente wie Mösche flüjje.
Wenn ejjen Kerch kleng Öcher beäne,
dat Kamelle vajjene Hömmel reäne.
Wenn open Stroebß Pappnase dröppe
än Moddere sich öm Klömpcher klöppe.

Wenn Prenze dich met Blömmcher werpe,
met Schwongk än drejmoel Oche Alaaf.
Dat kannst de dich för ömmer merke,
dann es Ruesemonndaag opene Jrav.

© 2009
Helmut Malmes

WWW - Wunderschöne Weihnacht, Wa!?

Am Weihnachtsbaum ,ne Bolle hängt.
D'r Engel hat d'r Hals verrenkt.
Oh Tannenbaum, hast kaum noch Äste,
als Sparmodell bist Du der Beste!

Beim Sparen sind wir jut dabei,
deä Christbaum dies' Jahr nadelfrei.
Deä Baum besteht aus kahle Stöcke
und auch Lametta kannst de söcke.
Oh Tannenbaum, hast keine Blätter,
doch auch so bist Du ein Netter.

Schlimmer als Strungs, man glaubt es kaum,
dat mit deä Har(t)z, nicht nur am Baum.
„Den Gürtel enger ohne Ruh'!“,
schallt es von oben immerzu.

Aus zweiter Hand gab es zum Feste
exklusiv für uns die Reste.
Die Caritas bracht' leckere Sachen*),
die meine Bauch zu schaffen machen.

Bei die Ackermanns und Esser
läuft die Bescherung etwas besser.
**Bevor die Kerzen nun erlöschen....
lauf ich zum Klo,..... ich muss mich brechen!!!**

*) Original Öcher Gammelprinten mit lecker Zuckerguss und reichlich Acrylamid und natürlich Gammelschokolad (wenn se Glück haben kommt die sie entgegen)

WWW 2007 - Wunderschöne Weihnacht, Wa!?

Am Weihnachtsbaum im letzten Jahre
'ne jämmerliche Bolle hing.
D'r Engel hatte kaum noch Haare,
d'r Hals verrenkt und richtig Ping.

Oh Tannenbaum hast kaum noch Äste,
auch dieses Jahr bist du dabei.
Als Sparmodell bleibst du der Beste,
Modell „Hartz IV“ und nadelfrei!

Jedoch der Aufschwung tat dich stylen.
Ne zweite Bolle kam dazu.
Darum wir gern bei dir verweilen,
Angela spielt de Tröet dazu.

Im Land der Aufschwung ist ganz prächtig.
Der Profit steigt und zwar geschwind.
Es geht jetzt aufwärts und zwar mächtig
und glücklich strahlt bald jedes Kind.

Oh Weihnachtsbaum, oh Weihnachtszeit,
ob Weihnachtsgans, ob Döner.
Welch Freude und Zufriedenheit,
die Weihnacht war nie schöner

Vom Aufschwung profitieren all',
Schluss ist jetzt mit Verdruss.
Denn positiv in jedem Fall,
es aufwärts gehen muss.

Im Hohen Haus hat man drum leise
Diäten sich noch schnell erhöht.
Und beispiellos auf diese Weise
gezeigt, wie's aufwärts geht.

Politiker in diesem Land
für uns tun nur das Beste.
Der Aufschwung bietet allerhand;
gern' schenkt man uns die Reste.

Dem wo der Aufschwung hungrig macht,
steh'n wir in Zweierreihen.
An Armenspeisung wird gedacht
im Land der Schlemmereien

Drum exklusiv im Wohlstandsland
steh'n wir bald wieder hinten.
Bei Caritas, aus zweiter Hand,
gibt's leck're Weihnachtsprinten.

Lobpreist die Wohlfahrtsmafia,
sie hilft uns gern beim Fasten.
Die Wirtschaft, die bekennt es ja,
nennt uns „Anpassungslasten“!

Wie jedes Jahr der Aufschwung trifft
die Ackermanns und Esser.
Bei denen, das weiß jeder Stift,
läuft die Bescherung besser

Die Christbaumkerzen leuchten froh.
Bevor sie nun erlöschen,
lauf ich ganz schnell zu einem Klo.
Ich glaub,ich muss mich brechen.

WWW 2008 - Wunderschöne Weihnacht, Wa!?

Am Weihnachtsbaum der letzten Jahre
'ne jämmerliche Bolle hing.
D'r Engel hatte kaum noch Haare,
d'r Hals verrenkt und richtig Ping.

Der Tannenbaum hatt' kaum noch Äste,
auch dieses Jahr bleibt es dabei.
Als Sparmodell bleibt er der Beste,
Modell „Hartz IV“ und nadelfrei!

Im Land der Aufschwung war ganz prächtig.
Der Profit stieg und zwar geschwind.
Es ging stets aufwärts und zwar mächtig
und glücklich strahlte jedes Kind.

Oh Weihnachtsbaum, oh Weihnachtszeit,
ob Weihnachtsgans, ob Döner.
Welch Freude und Zufriedenheit,
die Weihnacht war nie schöner

Im letzten Jahr ne zweite Bolle
bekam der Baum, wir waren froh.
auch wat Lametta, ziemlich olles
schon wat vergilbt und hart wie Stroh.

Im Hohen Haus hatte man leise
Diäten sich noch schnell erhöht.
Und beispiellos auf diese Weise
gezeigt, wie's aufwärts geht.

Doch plötzlich bringt sie zum Rotieren
ein Lieblingstier, das lebt von Luft.
Schluss ist jetzt mit dem Spekulieren.
Milliarden, einfach so verpufft.

Der DAX wurd schwach und immer schwächer.
Der Ground Zero der Gier und Sucht;
Liquiditäts- und andere Löcher
ergreifen Raum, manche die Flucht.

Doch „auferstanden aus Ruinen“
ein Engel aus der Uckermark
fängt an die Zocker zu bedienen
mit Rettungsankern, bärenstark.

Angela steckt zu aller Wohle
doch mancher hat's noch nicht gerafft
in schwarze Löcher unsere Kohle,
so geht soziale Marktwirtschaft.

Ja, darum bleibt getrost ganz locker
das Pack in Anzug und Krawatte.
Und gut gelaunt frohlockt der Zocker:
Am Ende überlebt die Ratte

So zünde ich jetzt Kerzen an
5 Stück aus zweiter Hand
Und warte auf den Weihnachtsmann
und Merkels starke Hand.

Die Christbaumkerzen leuchten froh.
drum hör ich auf zu motzen.
und lauf ganz schnell zu einem Klo.
Ich glaub,ich muss mal kotzen.

© 2008 Helmut Malmes

WWW 2009 - Wunderschöne Weihnacht, Wa!?

Am Weihnachtsbaum der letzten Jahre
'ne jämmerliche Bolle hing.
D'r Engel hatte kaum noch Haare,
d'r Hals verrenkt und richtig Ping.

Der Tannenbaum hatt' kaum noch Äste,
auch dieses Jahr bleibt es dabei.
Als Sparmodell bleibt er der Beste,
Modell „Hartz IV“ und nadelfrei!

Im letzten Jahr gab es die Krise
die Zocker waren zunächst platt.
Doch plötzlich spürten sie die Prise.
Am Ende waren alle satt!

Denn „auferstanden aus Ruinen“
der Engel aus der Uckermark
fing an die Zocker zu bedienen
mit Carepaketen, bärenstark.

Angela steckt' zu Bankers Wohle,
was mancher immer noch nicht rafft,
in schwarze Löcher unsere Kohle.
So geht soziale Marktwirtschaft.

Und darum bleibt getrost ganz locker
das Pack in Anzug und Krawatte.
Und gut gelaunt frohlockt der Zocker.
Am Ende überlebt die Ratte!

Die Wahlen spülten Westerwelle,
Freiheitsstatue, selbsternannt,
nun ganz nach oben auf die Schnelle
aus jahrelangem Schattenland

Der Guido, der befreit uns all
stets lächelnd mit Geduld,
und ganz viel Schwung auf jeden Fall
von uns'rer Steuerschuld

Denn Guido, Sprechblase der Nation
erscheint aus der Versenkung.
Fleischgeworden, Inkarnation,
lebende Steuersenkung

Das Wachstum null, nicht existent.
Doch Schwarz und Gelb ganz magisch
beschleunigen zum Jahresend
nicht Existentes. Tragisch!

Denn wer zu lang im Dunkeln war,
die lang kein Licht mehr hatten,
wie unser Guido sonderbar,
hat selber einen Schatten

So zünde ich jetzt Kerzen an
schwarz-gelb aus zweiter Hand
und wart' auf Guido Weihnachtsmann
im Steuer- Wunder- Land.

Frohlockt, freut euch in dieser Zeit
über die eingesparte Steuer.
Und macht euch jetzt schon mal bereit,
ab nächstes Jahr wird's teuer

Die Christbaumkerzen leuchten froh.
Ich hör jetzt auf zu motzen
und lauf ganz schnell zu einem Klo.
Ich glaub,ich muss mal kotzen.

WWW 2010 - Wunderschöne Weihnacht, Wa*)!?

Am Weihnachtsbaum der letzten Jahre
'ne jämmerliche Bolle hing.
Der Engel hatte kaum noch Haare,
den Hals verrenkt und richtig Ping**).

Fünf Euro mehr, das ist das Beste.
Herzlichen Dank! Doch es bleibt dabei;
beim Sparmodell für euch zum Feste,
Modell „Hartz IV“ und nadelfrei!

Zwei Jahre lang regiert' die Krise.
Die Zocker waren zunächst platt.
Doch plötzlich spürten sie die Brise.
Am Ende waren alle satt!

Denn „auferstanden aus Ruinen“
unser Engel aus der Uckermark
fing an die Loser zu bedienen
mit Carepaketen, bärenstark.

Angela steckt' zu Bankers Wohle,
was mancher immer noch nicht rafft,
in schwarze Löcher unsere Kohle.
So geht soziale Marktwirtschaft.

Doch nicht nur gut gelaunte Zocker,
auch andere die freu'n sich schon.
Und um die Wette strahlen locker
die Lobbyisten vom Atom.

In tausend Jahren wird noch strahlen
die selbsternannte Revolution,
für die wir alle kräftig zahlen,
dank Tigerenten-Prostitution.

Wir lauschten Angelas Gekicher

bei ihrem Lobbyistenkuss;
weil unser Mutti ist sich sicher:
Sie selbst nicht in den Salzstock muss.

Auch Guido, lobbymäßig fleißig
als Steuersenk- Beschleunigungs-Genie
macht er Geschenke groß und artig
für die verarmte Hotellerie

Die Christbaumkerze dieses Jahr
schmilzt wohl in ihrer Dose.
Das Wachs gibt's nur noch in die Haar
und Har(t)z klebt an der Hose.

Frohlockt, freut euch zur Weihnachtszeit
an Lichtern allerorten.
Macht für den Aufschwung euch bereit,
der scharrt vor uns'ren Pforten

So zünd ich jetzt die Kerzen an
am Baum und mittels Schalter.
Wir warten auf den Weihnachtsmann,
wahrscheinlich ein ganz alter.

Die Kinderaugen leuchten froh,
drum hör ich auf zu motzen
und lauf noch schnell zu einem Klo.
Ich glaub,ich muss mal kotzen.

Ein alle Jahre wiederkehrendes Weihnachtsgedicht mit vergleichbarem Ende
oder besser

Ein Weihnachtsgedicht mit alle Jahre wiederkehrendem Ende

© 2010 Helmut Malmes

WWW 2011 - Wunderschöne Weihnacht, Wa*)!?

Am Weihnachtsbaum der letzten Jahre
'ne jämmerliche Bolle hing.
Der Engel hatte kaum noch Haare,
den Hals verrenkt und richtig Ping**).

Fünf Euro mehr, das war das Beste.
Herzlichen Dank! Doch es blieb dabei;
beim Sparmodell für euch zum Feste,
Modell „Hartz IV“ und nadelfrei!

In diesem Jahr ne zweite Bolle
dank dieses Reichtums kam dazu.
Zwei Äste hängen nun ganz dolle.
Und Dekadenz stört unsre Ruh.

Kaum war vorbei die große Krise
da war die nächste auch schon da.
An Hellas Strand spielt ab sich diese.
Zum Glück gibt's aber Angela.

Dank Angela bleibt wirklich locker
das Pack in Anzug und Krawatte.
Gerettet Bänker und auch Zocker.
Am Ende überlebt die Ratte!

Doch was macht nun dem Kohl sein Mädchen?
War es der Teufel, der sie ritt?
Denn Angie dreht ganz neue Rädchen.
Sie schreitet forsch zum Schuldenschnitt.

In Fukushima rumst es plötzlich.
Das bringt die Angie aus der Bahn.
Salto mentale wirklich prächtig,
weil auch der Wähler denkt daran.

Und Angela erkennt benommen

wie nach nem Blitzschlag unter Strom.
Die Zeit zur Rettung ist gekommen:
„Befreie Deutschland vom Atom!“

Sie rettet mit und ohne Hebel,
belastet Herzen und auch Hirne.
Sie wird zu Bürgers größtem Knebel,
die Inflation der Rettungsschirme.

Karl Theodor der Plagiator
hat sich erneut ins Land geeitert.
Erneut „geschrieben“ hat der Tor
und droht: „Vorerst gescheitert“!

Als Zinssatz gar nicht mal so schlecht
für eine Wahl eher dezent.
Ganz wie ihr Name und zu Recht
die FDP, fast drei Prozent!

Der Präsident hat gute Freunde,
weil sie ihm menschlich Gutes tun.
Ganz nebenbei sehr hilfreich sind se
auch in einer Fiskalunion.

So zünd ich jetzt die Kerzen an
trotz angedrohter Rezension.
und glaube an den Weihnachtsmann:
„Die Märkte richten’s schon!“

Ja, alle Augen leuchten froh.
Bevor nun Engel sich erheben
lauf ich noch schnell zu einem Klo
und werd’ mich übergeben.

Ein alle Jahre wiederkehrendes Weihnachtsgedicht mit vergleichbarem Ende
oder besser

Ein Weihnachtsgedicht mit alle Jahre wiederkehrendem Ende

WWW 2013 - Wunderschöne Weihnacht, Wa*)!?

Am Weihnachtsbaum der letzten Jahre
'ne jämmerliche Bolle hing.
Der Engel hatte kaum noch Haare,
den Hals verrenkt und richtig Ping**).

Die Armut macht sich breit im Lande.
Für viele bleibt's deshalb dabei;
der Baum zur Weihnacht, eine Schande,
Modell Hartz IV und nadelfrei.

Die Zocker sind wie früher munter,
das Pack in Anzug und Krawatte.
Sie treiben es sogar noch bunter.
Am Ende überlebt die Ratte!

Auch Tebartz lebt in Saus und Braus
in bischöflicher Residenz.
Mehr als 30 Millionen gibt er aus
für „göttliche“ Dekadenz.

Die Stimme der Freiheit, selbsternannt,
durchs Land sie tönte weit.
Die FDP ganz schnell verschwand.
Von der Stimme sind wir befreit!

Pofalla, Gröhe, wie sie auch heißen,
sie alle unsrer Mutti frönen,
sich siegestrunken vors Mikro schmeißen,
lauthals „an Tagen wie diesen“ tönen.

Auch Angela, unser Rettungengel
- ob sie zuvor der Teufel ritt?-
verschönert gern dieses Gequängel,
wippt elfengleich im Rhythmus mit.

Jedoch, es langt nicht zum Regieren.
Das tut der Angie richtig weh.
Darum wird sie sich nicht schenieren***)
zu adoptier'n die SPD.

Die Angela schnappt sich den Sigmar,
auf dass die Sache reüssiert.
Und mancher Wähler, das ist auch klar,
fühlt sich erheblich penetriert.

Ganz sicher gibt's in diesem Falle
zum Weihnachtsfeste ein Präsent.
Und die Bescherung gibt's für alle,
die neudeutsch man auch GoKo nennt.

Im GroKo-Koalitionsvertrag
tut nichts Konkretes stehen.
Doch am allerletzten Regierungstag
soll's uns allen besser gehen.

So zünd ich jetzt die Kerzen an
mit größter Illusion.
Und glaube an den Weihnachtsmann:
„Die GroKo richtet's schon!“

Der Wähler Augen leuchten froh.
Bevor nun Engel sich erheben
lauf ich noch schnell zu einem Klo.
Ich muss mich übergeben.

Ein alle Jahre wiederkehrendes Weihnachtsgedicht mit vergleichbarem Ende
oder besser
Ein Weihnachtsgedicht mit alle Jahre wiederkehrendem Ende

© 2013 Helmut Malmes